
Das Jahr.

Sehr früh mußten die Menschen das Bedürfniß fühlen, die Zeit in gewisse Abschnitte einzutheilen. Denn mancherlei Veränderungen gehen in der Natur nach einander vor und kehren gleichmäßig wieder, deren Eintreten voraus zu wissen, dem Menschen nützlich ist. Selbst die rohesten Völker, die sich nur mit Jagd und Fischerei beschäftigten, um ihren Lebensunterhalt sich zu verschaffen, mußten bald bemerken, daß die Thiere zu manchen Zeiten in größerer Anzahl sich finden und leichter erlegen lassen als zu andern. Viele Arten der Fische z. B. kommen zur Laichzeit, das ist, wenn sie Eier legen wollen, in unglaublicher Anzahl an die Meeresküsten oder schwimmen die Ströme hinauf und können dann leicht und in großer Menge gefangen werden. Solche Völker, z. B. Kamtschadalen, Es-